

Vorwort

Kaum ein Gebiet hat in den letzten Jahren mehr Aufmerksamkeit auf sich gezogen als die Entwicklungen im Bereich der mobilen Informations- und Kommunikationstechnologien. Die zunehmende Bedeutung von Mobilität in unserer Gesellschaft wirkt als Treiber der mobilen Ökonomie. Jeder Innovationsschritt bringt neue Visionen des zukünftigen Lebens hervor. Der alte Menschheitstraum, in Kommunikation und Interaktion von Raum und Zeit unabhängig zu sein, rückt ein Stück näher an die Wirklichkeit. Doch welche Konsequenzen ergeben sich für Unternehmen aus diesen neuen technischen Möglichkeiten? Wie verändern sich Wertschöpfungsprozesse innerhalb und zwischen einzelnen Unternehmen sowie Wertschöpfung in kooperativen Netzwerken? Wie sind mobile Dienste – die Wirtschaftsgüter der mobilen Ökonomie – zu gestalten, damit tatsächlich Mehrwert geschaffen wird und Business-Modelle erfolgreich umgesetzt werden können? Dies sind einige zentrale Fragestellungen des vorliegenden Herausgeberwerkes, die in den einzelnen Beiträgen diskutiert werden.

Aufgrund des hohen Innovationsgrades des Themas wurde bei der Konzeption des Buches und der Auswahl der Artikel auf eine breite Vielfalt gesetzt. Sowohl theoretische als auch praktische Diskussionsbeiträge wurden aufgenommen. Deshalb werden mit dem Sammelwerk auch unterschiedliche Zielgruppen angesprochen: Wissenschaftler und Studenten, aber auch Manager in der Praxis, die sich mit Mobile Business beschäftigen, finden wertvolle Anregungen aus Theorie und Praxis.

Die Verwirklichung des Buchprojektes verdanke ich den mitwirkenden Autoren genauso wie meinem engagierten Mitarbeiterteam am Lehrstuhl für Allgemeine und Industrielle Betriebswirtschaftslehre der TU München: Frau Dipl.-Kffr. Natalie Fremuth und Herr Dipl.-Kfm. Roland Meier haben die Koordination und Bearbeitung des Sammelwerkes wirkungsvoll und mit großem Engagement begleitet. Dabei erhielten sie tatkräftige Unterstützung von Herrn Dipl.-Kfm. Ingo Deking, Herrn Dipl.-Kfm. Michael Ney, Herrn Dipl.-Ing. Daniel Rackensperger und Herrn Dr. Stefan Zanner. Allen Beteiligten sei herzlich für ihr großes Engagement gedankt.

Für jede Art von Resonanz zu diesem Band bin ich als Herausgeber allen Leserinnen und Lesern im Voraus sehr dankbar. Sie erreichen mich über reichwald@ws.tum.de und im Internet über www.prof-reichwald.org.

München im Mai 2002

Ralf Reichwald